



Liebe Kinder  
Liebe Eltern

Die Trauben sind geerntet, die Vorbereitungen für das Winzerfest sind in vollem Gange. Die Stare (Vogel des Jahres 2018 😊) formen sich für den Weiterflug gen Süden. Für uns sind die Zeichen klar – die Herbstferien stehen vor der Tür!

Mit den Daten für das nächste Quartal informieren wir Sie über bereits bekannte Ereignisse in den folgenden drei Monaten. Wir freuen uns über ein abwechslungsreiches und lehrreiches Quartal gemeinsam mit Ihren Kindern.

Wie Sie bereits an den Elternabenden informiert worden sind, hat die Schule Erlach mit der LernZEIT die herkömmlichen Hausaufgaben abgelöst.

**Im Lehrplan 21 ist die Hausaufgabenzeit neu geregelt:**

1. Zyklus (ohne Kindergarten): 30 Minuten pro Woche
2. Zyklus: 30 bis max. 45 Minuten pro Woche

**Grundsätze** (Auszug aus Allgemeine Hinweise und Bestimmungen LP21)

*Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Lehrpersonen passen die Hausaufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler an.*

*Die Schülerinnen und Schüler erhalten formative Rückmeldungen zu ihren Arbeiten.*

*Der Lehrplan 21 bringt eine Erhöhung der Lektionenzahl in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik sowie Medien und Informatik. Das bedeutet, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Zeit in der Schule verbringen, was auch Auswirkungen auf die Hausaufgaben hat. Neben der Schule sollen die Kinder und Jugendlichen genügend Zeit finden, sich zu erholen und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen (z.B. Spiel, Sport, Musik).*

*Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, grundsätzlich zum Unterricht. Das neue Erlacherkonzept der LernZEIT soll hier anknüpfen und den Kindern die Möglichkeit geben, individuell und selbstorganisiert zu üben und zu vertiefen und gleichzeitig die folgenden überfachlichen Kompetenzen zu stärken, die einen unmittelbaren Einfluss auf die Leistungsentwicklung haben:*

- Lernprozess reflektieren
- Gelerntes darstellen
- Förderhinweise nutzen
- Strategien verwenden
- Selbständig arbeiten

Das Lernen und das Arbeiten werden im LernZEIT-Heft dokumentiert. Das Heft wird regelmässig mit nachhause gegeben, somit bleibt das «Fenster» zur Schule weiterhin gewährleistet.

Wir werden im Zyklus 1 (nur Basisstufe 3 und 4) 1x 20 min und im Zyklus 2 (3.-6. Klasse) 3x 20 min spezifische LernZEIT in den Unterricht integrieren. In der LernZEIT arbeiten die Kinder an persönlichen

Schwerpunkten und Wochenzielen oder an, von den Lehrpersonen auf die Kinder abgestimmten, individuellen Lernzielen in den entsprechenden Fachbereichen. Selbstverständlich haben die Kinder jederzeit die Möglichkeit, Arbeiten mit Nachhause zu nehmen.

Die Vorbereitung auf Lernzielkontrollen / die Materialsammlung für Tâches / Project tasks / das Üben von Vorträgen bedingt für alle Kinder - zusätzlich zur LernZEIT - nach wie vor Arbeitssequenzen Zuhause.

Das LernZEIT Konzept, als Antwort unserer Primarschule auf die neuen Bestimmungen zu den Hausaufgaben im LP12, ist in der Erprobungsphase. Ziel ist es, das Konzept bis spätestens Ende des ersten Semesters, von der Schulkommission absegnen zu lassen.

Falls Sie Fragen oder Unklarheiten in Bezug zur LernZEIT haben, zögern Sie bitte nicht, sich an die entsprechenden Lehrpersonen zu wenden.

### **Ausblick Schulorganisation**

Unsere beiden Basisstufen sind erfolgreich mit dem altersdurchmischten Lernen gestartet. Um für die Kinder die Weiterführung dieses Schulmodell zu gewährleisten, werden wir auch im Zyklus 2 auf das Modell der Altersdurchmischung setzen. Gleichzeitig gelingt es uns so, die schwankenden Schülerzahlen aufzufangen, die in den letzten Jahren zu starken Unruhen in der Klassenorganisation geführt haben. Einzig die jetzige 3. Klasse muss aufgeteilt werden, damit dann ab Schuljahr 2019/2020 wie im Zyklus 1, in zwei altersdurchmischten Zügen (3.- 5. Klasse) weiter unterrichtet werden kann. Die 6. Klasse bleibt für die Schuljahre 19/20 und 20/21 voraussichtlich eine Jahrgangsklasse.

Wie für die Kinder zählt aber auch für uns vor allem das Heute – wir gehen Schritt für Schritt stetig weiter, freuen uns am täglichen Miteinander, gemeinsamen Lernen und am angeregten Austausch über die Schultüren hinaus. Wir sind gespannt, wie sich all die unterschiedlichen Schul- und vor allem auch Bauprojekte weiterentwickeln.

Gerne begrüßen wir Sie am Informationsanlass zum «Umbau Schulhaus Märit» am 15. November. Der Architekt stellt das Projekt vor und beantwortet Ihre Fragen.

Wir danken euch liebe Kinder und Ihnen liebe Eltern für die gute Zusammenarbeit.  
Mit den besten Wünschen für eine glückliche und farbenfrohe Herbstzeit!



Mit freundlichen Grüßen  
Nadine Lyoth